

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	09.12.2019

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 16.9.2019: Befristete Fortsetzung des Projektes WAK für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU 2761/2019

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung um Mitteilung, welche Erfolge das Projekt im Bereich der Keupstraße aufzuweisen hat.

Antwort der Verwaltung:

In „Willkommen und Ankommen in Köln (WAK)“ im Teilprojekt „Buchheim, Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße“ wurden im Berichtsjahr 2018 insgesamt 286 Beratungen mit einer Dauer von über 20 Minuten und 402 Kurzberatungen durchgeführt. Es erfolgten 126 Vermittlungen in Sprachkurse, Weiterbildung, Ausbildung und Arbeit.

Die Beratung findet im Bildungsberatungszentrum Mülheim im Bezirksrathaus Mülheim statt. Die Beratenden verfügen über die erforderlichen Beratungs- und Sprachkompetenzen und haben langjährige Erfahrung mit der Zielgruppe. Sie haben direkten Zugriff auf weitere Beratungsressourcen und -kompetenzen vor Ort, wie z.B. ALVENI Mülheim, die Sprachberatung der VHS Köln, die Anerkennungsberatung zu im Ausland erworbenen Studien- und Berufsabschlüssen und das Kompetenzzentrum Bildung und Arbeit für Migrantinnen und Migranten in Köln (KoBAM). Ein Streetworker des Projektes ALVENI arbeitet in der Keupstraße und vermittelt regelmäßig Ratsuchende mit Fragen zu Sprachkursen, Weiterbildung, Ausbildung und Arbeit in das WAK-Projekt. In dem Projekt selbst werden unter datenschutzrechtlichen Merkmalen Daten der Ratsuchenden aufgenommen. Auswertungen zu einzelnen Straßen und Wohnadressen erfolgen in dem Zusammenhang jedoch nicht. Allerdings zeugen die Beratungspraxis und die enge Kooperation mit dem Projekt ALVENI von einem regen Austausch und einem hohen Anteil an Ratsuchenden aus der Keupstraße und anliegenden Straßen.

Gez. Reker